



Zündholz

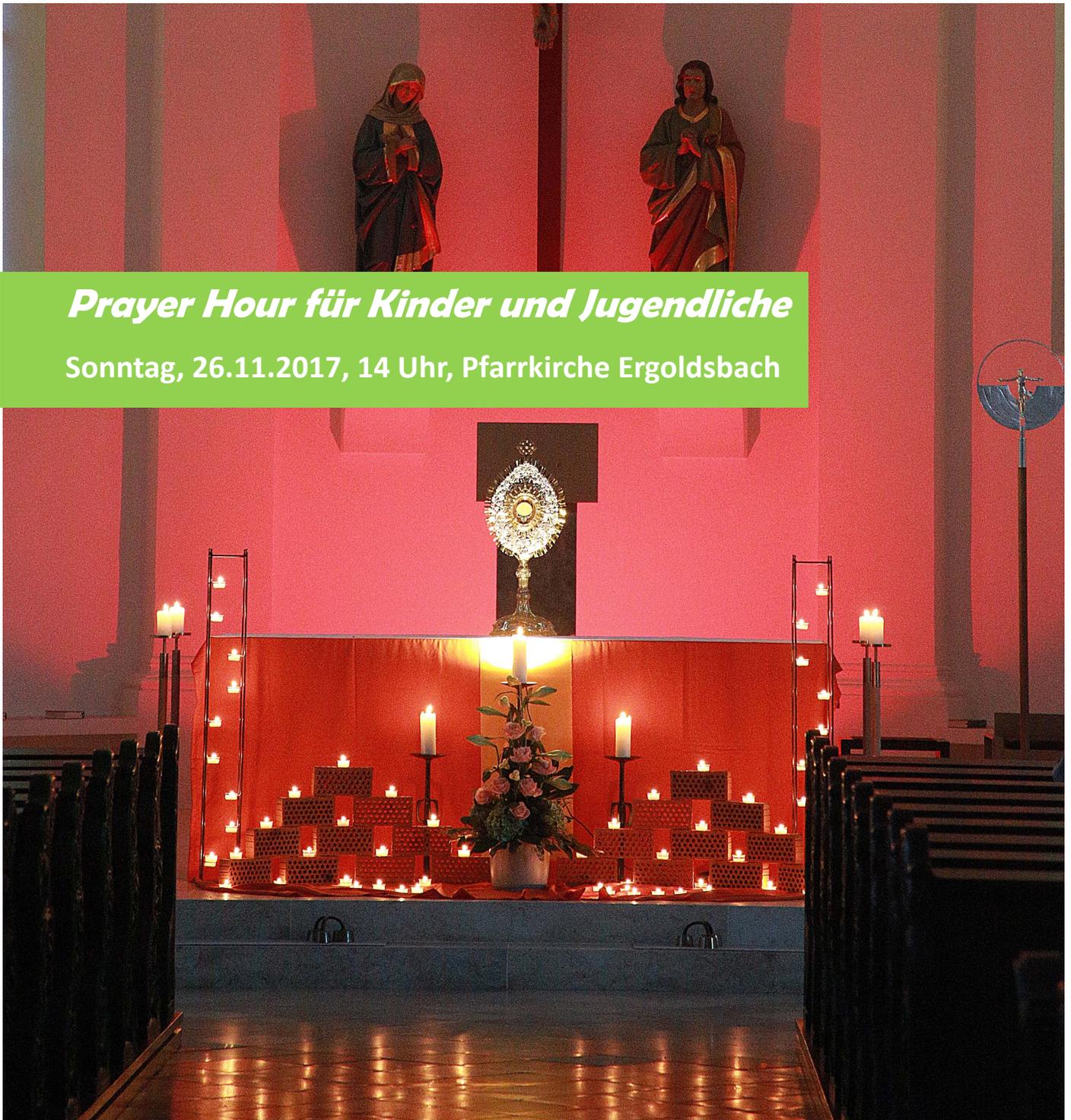
Infoblatt der Ministranten
in der Pfarreiengemeinschaft
Ergoldsbach und Bayerbach

Ausgabe Nr. 11/2017 06.11. – 03.12.2017

Download auf www.kirche2punkt0.de

Prayer Hour für Kinder und Jugendliche

Sonntag, 26.11.2017, 14 Uhr, Pfarrkirche Ergoldsbach



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

15

10 (männlich)

1

1

13

4

12

14

14

2

8

8

44
- 34
—
= ?

6

5

3

11

Sportart

7

9

© Rommels/DEIKE

Auflösung: 1. Zopf / Zweig, 2. Pinguin, 3. Insel, 4. Schloss, 5. Lerche, 6. Zehn, 7. Gehirn, 8. Gnu, 9. Atoll, 10. Ochse, 11. Tennis, 12. Niete, 13. Liege, 14. Esel, 15. Efeu



Ministrantenplan für Ergoldsbach



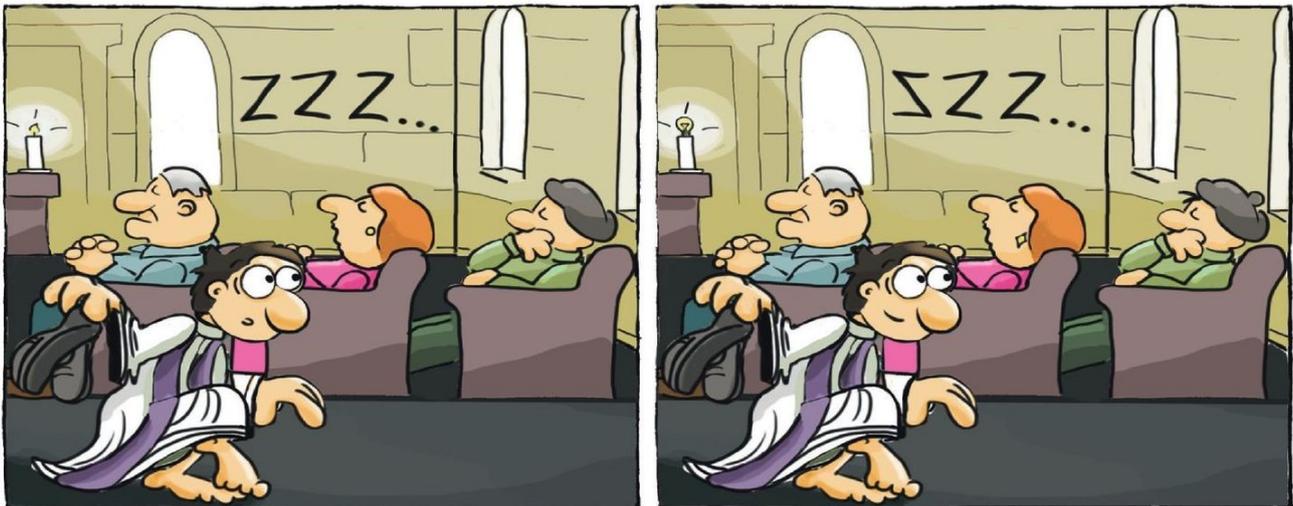
Abkürzungen: PFK = Pfarrkirche Ergoldsbach | AK = Agathakirche | UD = Unterdörsbach

Du darfst natürlich jederzeit auch kommen, wenn du nicht eingeteilt bist!

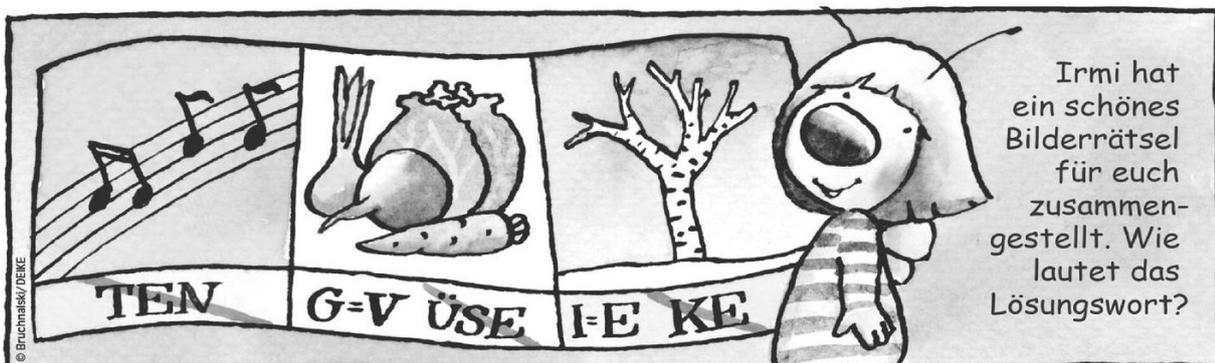
08.11.	Mittwoch	19.00	PFK	Messfeier mit Vesper	Seidenschwand Paul	Faltermeier Ang.
11.11.	Samstag	18.00	PFK	Messfeier am Vorabend	Leško Maroš	Leškova Soná
					Seidl Kathrin	Beck Klara
					Wimmer Mariana	Adam Lea
					Brückner Marie M	Maier Alissa
					Menacher Anna	Menacher Berti
12.11.	Sonntag	09.00	PFK	Messfeier	Krusche Justin	Putz Lukas
					Finck Sebastian	Simbürger Vinzenz
					Stockbauer Simon	Stempfhuber Mat.
					Weber Lea	Weber Emma
					Weber Mona	Schwalen Maria
12.11.	Sonntag	13.30	PFK	Taufe	Leško Maroš	Leškova Soná
14.11.	Dienstag	14.00	PFK	Messfeier	Faltermeier Ang.	
18.11.	Samstag	13.30	PFK	Taufe	Wimmer Mariana	Weber Emma
18.11.	Samstag	18.00	PFK	Messfeier am Vorabend	Weber Lea	Weber Mona
					Stempfhuber Maria	Simbürger Vinzenz
					Stempfhuber Mat.	Seidenschwand P.
					Stockbauer Simon	Masanetz Felix
19.11.	Sonntag	10.00!	PFK	Messfeier mit Kriegergedenken	Beck Klara	Keidl Franziska
					Schindlbeck Kath.	Brückner Marie-M.
					Faltermeier Ang.	Seidl Kathrin
					Seidl Kathrin	Morgala Sally
					Markova Jennifer	Morgala Lara
25.11.	Samstag	18.00	PFK	Messfeier am Vorabend	Leško Maroš	Leškova Soná
					Krusche Justin	Hortig Bianca
					Markova Jennyfer	Stempfhuber Maria
					Stempfhuber Mat.	Seidl Kathrin
					Handschuh Felix	Riccarda Gaia

26.11.	Sonntag	09.00	PFK	Messfeier Tag der ewigen Anbetung	Beck Klara	Seidenschwand P.
					Putz Lukas	Masanetz Felix
					Schwalen Maria	Schwalen Stefanie
					Brückner Marie-M.	Schindlbeck Kath.
					Sachsenhauser H.	Sachsenhauser S.
29.11	Mittwoch	19.00	PFK	Messfeier	Krusche Justin	Faltermeier Ang.
02.12.	Samstag	18.00	PFK	Messfeier Rorate am Vorabend	Keidl Franziska	Hortig Bianca
					Maier Alissa	Stockbauer Julia
					Simbürger Vinzenz	Seidenschwand P.
					Morgala Sally	Finck Sebastian
					Morgala Lara	Markova Jennifer
03.12.	Sonntag	09.00	PFK	Messfeier	Weber Emma	Weber Lea
					Weber Mona	Krusche Justin
					Adam Lea	Landstorfer Nina
					Menacher Anna	Menacher Berti
					Leško Maroš	Leškova Soná

Finde die 8 Unterschiede www.WAGHUBINGER.de



Deike



Lösung: November

Ministrantenplan für Kläham



Du darfst natürlich jederzeit auch kommen, wenn du nicht eingeteilt bist!

16.11.	Donnerstag	19.00	KLÄ	Messfeier	Weiherer Paul	Weiherer Lea
19.11	Sonntag	09.00	KLÄ	Messfeier mit Kriegergedenken	Kolbeck Andr.	Sedlmeier Joh.
					Heckinger Barb.	Maier Martha
					Lechner Eva	Preuß Ida
					Rohrmeier Ben.	Rohrmeier Mor.
					Simbürger Tob.	Simbürger Flo.
30.11.	Donnerstag	19.00	KLÄ	Messfeier	Breimesser Th.	Schrempf Simon



Ministrantenplan für Bayerbach

Abkürzungen: BB = Pfarrkirche Bayerbach | GE = Gerabach | DH = Dürrenhettenbach | GR = Greilsberg

Du darfst natürlich jederzeit auch kommen, wenn du nicht eingeteilt bist!

07.11.	Dienstag	19.00	DH	Messfeier	Beck Jonas	Bindhammer Niklas
10.11.	Freitag	17.00	BB	Martinsfeier (Wortgottesdienst)	Mittermeier Anna	Mittermeier Lena
12.11.	Sonntag	09.00	BB	Messfeier mit Kriegergedenken	Gahr Josef	Neumeier Maxi
					Gahr Thomas	Meindl Julia
					Biberger Antonia	Kammermayer Lena
17.11.	Freitag	19.00	BB	Messfeier	Kreher Jonas	Kreher Marcus
18.11.	Samstag	18.00	BB	Messfeier am Vorabend	Fürst Marie	Meindl Tim
					Fürst Benedikt	Beck Tobias
					Daffner Moritz	Kammermayer Lena
21.11.	Dienstag	19.00	GE	Messfeier	Reif Stephanie	Eichmeier Matthias
22.11.	Mittwoch	19.00	GR	Messfeier	Frey Louisa	Schelenz Katja

24.11.	Freitag	19.00	DH	Messfeier	Bindhammer V. Verena	Bindhammer Niklas
25.11.	Samstag	18.00	BB	Messfeier am Vorabend	Bauer Valeria	v. Gumpfenberg C.
					Geschwendtner A.	Beck Selina
					Schindlbeck Luis	Eichmeier Matthias
26.11.	Sonntag	09.00	GR	Messfeier	Ganserer Hanna	Frey Louisa
					Ganserer Emil	Reif Julia
					Mayer Tobias	Kammermayer Man.
01.12.	Freitag	19.00	BB	Messfeier	Aschenbrenner E.	Sedlmaier Philipp
03.12.	Sonntag	09.00	BB	Messfeier	Meindl Julia	Meindl Tim
					Kreher Melissa	Antes Roland
					Kreher Jonas	Kreher Marcus

Der heilige Martin

Am 11. November 397 wurde der **Bischof Martin** von Tours beigesetzt, am 8. November war er gestorben. Martin wurde um 316 im heutigen Ungarn geboren.

Als Sohn eines römischen Offiziers war er gesetzlich zum Militärdienst verpflichtet. Sein Name leitet sich vom lateinischen Kriegsgott Mars her.

Die Begebenheit, an die bis heute das Martinsbrauchtum erinnert, ereignete sich 334 in Amiens. Es ist kalt. Martin ist 18 Jahre alt und noch kein Christ.

Er begegnet einem Bettler am Stadttor und teilt spontan seinen Mantel mit ihm. In der Nacht danach erscheint ihm Christus im Traum und gibt sich als der Bettler zu erkennen, dem Martin den Mantel geschenkt hat.

Martin lässt sich taufen, er wird Schüler des Bischofs Hilarius von Portiers, gründet ein Kloster und wird 10 Jahre später gegen seinen Willen zum Bischof von Tours gewählt. Die Legende erzählt, dass er sich in einem Gänsestall versteckt hatte, um sich dem Amt zu entziehen, jedoch von den Gänsen durch ihr Geschnatter verraten wurde.

Als Bischof behält Martin das asketische Leben bei. Er pflanzt das Christentum ein, kämpft gegen keltische Kulte und fällt wie Bonifatius kultisch verehrte Bäume. Weil er Menschen heilt, werden ihm außergewöhnliche Kräfte zugeschrieben. Der Frankenkönig Chlodwig bestimmt Martin zum Nationalpatron der Franken.

Da schon bald sein Leben von Sulpicius Severus beschrieben wird, wird er über die Grenzen des Frankenreiches hinaus bekannt. Martin, dem Heiligen der Franken, werden viele Kirchen geweiht, allein in Frankreich über 3000, in Deutschland z. B. der Mainzer Dom und Groß St. Martin in Köln.

Quelle:

Bieger, Eckhard: Das Kirchenjahr. Die Feste. Bedeutung, Entstehung, Brauchtum; Leipzig 2013.



Bild: www.sternsinger.de In: Pfarrbriefservice.de

DIE KIRCHLICHE BEGRÄBNISFEIER

DAS MACHEN MINISTRANTEN UND MINISTRANTINNEN DABEI

Quelle: **MINIPOST**



Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

Minibörse

I. Verschiedene mögliche Formen der Begräbnisfeier

(In den verschiedenen Pfarrgemeinden werden die Gewohnheiten unterschiedlich sein)

Eine kirchliche Beerdigung besteht in der Regel aus zwei Stationen:

- Messfeier in der Kirche und
- Begräbnis auf dem Friedhof.
Die Reihenfolge ist variabel.

Diese Verlaufsformen des kirchlichen Begräbnisses gibt es:

- Messfeier in der Kirche
➔ Prozession zum Grab, dort Beisetzung
- Messfeier in der Kirche
➔ (Prozession und) Versammlung in der Trauerhalle/Kapelle auf dem Friedhof
➔ Prozession zum Grab, dort Beisetzung
- Gottesdienst in der Trauerhalle/Kapelle auf dem Friedhof
➔ Prozession zum Grab, dort Beisetzung
➔ anschließend oder später Messfeier in der Kirche
- Gottesdienst in der Trauerhalle/Kapelle auf dem Friedhof
➔ Prozession zum Grab, dort Beisetzung
- Gottesdienst und Begräbnis ohne Prozession direkt am Grab



Kreuzträger

Einer trägt das Kreuz, das später am Grab errichtet wird, bzw. das Vortragekreuz. Er geht (nach dem Bestatter, der den Weg kennt) der Prozession zum Grab voran – als Zeichen dafür, dass Jesus Christus uns vorangeht. Am Grab steht das Kreuz direkt am Grab (nicht irgendwo an der Seite).



Weihrauchdienst



Einer oder zwei tragen Weihrauch und Schiffchen. Weihrauch geht beim Einzug und bei den Prozessionen direkt vor oder nach dem Kreuz. Am Grab bleibt der Weihrauchdienst in der Nähe des Leiters der Begräbnisfeier.

Dieser inzensiert nach dem Einsenken den Sarg oder die Urne im Grab – als letztes Zeichen der Ehre an dem Verstorbenen, der Gottes Heiligen Geist in sich trug.

DIE FEIER DER EUCHARISTIE AN SONN- UND FESTTAGEN

Das machen Ministrantinnen und Ministranten dabei

MINIPOST

afj

Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

Minibörse

ERÖFFNUNG

EINZUG

- Wir ziehen mit allen liturgischen Diensten in die Kirche ein. Der Weg führt durch die versammelte Gemeinde zum Altar. Damit zeigen wir: Wir nehmen gleichsam alle Versammelten mit. Alle feiern gemeinsam die Eucharistie.



- Beim feierlichen Einzug tragen wir **Weihrauchfass** und **Schiffchen** sowie das **Vortragekreuz**, flankiert von **zwei Leuchtern**, der Einzugsprozession voran. Dann folgen die übrigen Ministranten, dann weitere liturgische Dienste, dann ggf. der Diakon, dann ggf. Konzelebranten und zuletzt der vorstehende Priester.
- Vor dem Altar machen alle (außer Kreuz- und Leuchterträger) eine Verneigung bzw., wenn der Tabernakel im Blickfeld ist, eine Christus. Ggf. inzensiert der Vorsteher den Altar, dazu reicht ihm der **Rauchfassträger** das Weihrauchfass an. Dann nehmen alle ihre Plätze ein.

TAGESGEBET

- Nach dem Gesang des Gloria - bzw. in der Advents- und Fastenzeit bereits nach dem Kyrie - hält der **Buchdienst** das Messbuch bereit, schlägt die Seite mit dem

entsprechenden Tagesgebet auf (die Stelle haben wir vorher mit einem Lesebändchen markiert und uns dessen Farbe gemerkt) und hält es dem Priester zum Lesen hin, damit dieser die Arme zum Beten ausbreiten kann. Das Buch liegt auf den Händen, damit sich die Seiten umblättern lassen.



Quelle:

MINIPOST

afj

Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

Minibörse

Teil 1